RUNDBRIEF

Nummer 8 August 2020

DIE LINKE.
im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Per Rad über die Alte Ettaler Bergstraße

Der Landkreis ist gespickt mit Radlerhürden. Eine der ärgerlichsten ist die Alte Ettaler Bergstraße. Eigentlich die ideale Rad-Verbindung vom Loisachtal nach Ettal, Linderhof und Oberammergau. Aber in einem grottenschlechten Zustand.
Im Zeichen heutiger Mountain-Bikes mit 30 Gängen und leistungsstarker E-Bikes ist die Steigung kein echtes Problem. Aber die Felsbrocken mitten im Weg, der Schotter, die Rinnen machen dieses Juwel unbefahrbar. Dabei wäre es relativ wenig Aufwand, ein paar Befestigungen, ein paar Meter Zementstrich, und der Radtourismus könnte runter von der gefährlichen Bundesstraße. Eine Affenschande für alle Verantwortlichen im Tourismus und in der regionalen Politik.

Bezahlbar wohnen – Chancen bieten – Politik ändern

Unter diesem Motto touren wir mit unserem INFO-Mobil, einem alten Feuerwehr-Auto, vom 17.bis 29. August durch alle Orte im Landkreis. Wir parken immer in der Ortsmitte. Mit Möglichkeit zur Information über die von uns geplante Baugenossenschaft, zu Einträgen in ein Beschwerde-Buch, zu Vorschlägen oder auch einfach nur um Hallo zu sagen. Inklusive Tombola und Flohmarkt.

Unsere Sommer-Tour

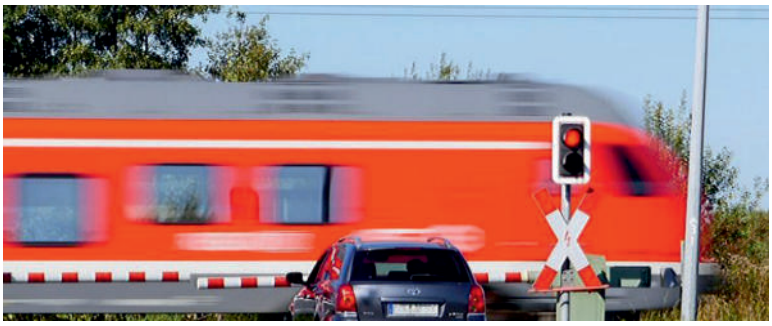
Sie erreichen das Team Infomobil
0160-6938290 (tgl. 8-20 Uhr)

	ab 9.00 Uhr	ab 12.00 Uhr	ab 15.00 Uhr
17.08.20	**Ohlstadt**	**Eschenlohe**	**Oberau**
18.08.20	**Großweil**	**Murnau** Rathaus	**Hechendorf**
19.08.20	**Riegsee**	**Aidling**	**Hofheim**
20.08.20	**Spatzenhausen**	**Uffing**	**Schöffau**
21.08.20	**Seehausen**	**Grafenaschau**	**Kohlgrub**
22.08.20	**Murnau** Kemel		

	ab 9.00 Uhr	ab 12.00 Uhr	ab 15.00 Uhr
24.08.20	**Bayersoien**	**Altenau**	**Saulgrub**
25.08.20	**Unterammergau**	**Ogau + Graswang**	**Ettal**
26.08.20	**Grainau**	**Garmisch** Kongress	**Farchant**
27.08.20	**Mittenwald**	**Klais + Kaltenbrunn**	**Partenkirchen**
28.08.20	**Krün**	**Wallgau**	**Gerold + Wamberg**
29.08.20	**Garmisch** Rathaus		

◄ Die Schiene pushen

Die Bahn-Schranken zwischen Murnau und Garmisch benötigen bis zu 4 Minuten, unter 2 Minuten schafft es derzeit keine. Dabei ist „state of the art“ heute 60 Sek., optimierte Systeme schaffen es in 30 Sekunden.
Da gibt es mal eben 100 Millionen, um nach den drei in Bau befindlichen Straßentunneln noch den vierten zu beginnen, aber es mangelt an wenigen Millionen für moderne Steuer- und Signaltechnik, um den Halbstunden-Takt zielstrebig von Weilheim nach Süden fortzuführen. Wie will man denn die Schiene pushen mit Fahrzeiten wie 1936 (München-Garmisch 90 Minuten, heute 82 Minuten) und Schranken mit Schließzeiten wie im Kaiserreich. Es wird Zeit, dass sich die CSU-Bürgermeister mal an Herrn Scheuer wenden



◄ Unbeholfene DB Regio

Das Hochwasser hat die Strecke Murnau – Garmisch unterbrochen. Weiterfahrt nur per Bus. Oder dicht gedrängt im völlig überfüllten 442er der Ammergaubahn. Doch damit nicht genug. Sämtliche Züge von und nach München fuhren im Wechsel nur von Gleis 2 und 3, weil auf Gleis 1 leider das Ausfahrsignal fehlt. Also mussten alle Fahrgäste durch die Unterführung, der optimale Bahnsteig 1 blieb ungenutzt. Zeitaufwand, Schlepperei und unnötiger Gegenverkehr, eigentlich nicht gewollt in Corona-Zeiten. Dabei hätte man die Züge in der Stunde Wartezeit bequem umsetzen können, sodass zumindest alle Abfahrten von Gleis 1 erfolgt wären. Da wurde in den zurückliegenden Jahren wohl nicht nur bei den Signalen gespart.

◄ KOMMENTAR

Wollen wir so leben?

Wir werden geflutet von Verordnungen, Gesetzen, Erlassen und Vorschriften. So wie die Formalien zunehmen scheint das Gefühl füreinander verloren zu gehen.

Fall 1: BMW-Tage 2019 in Garmisch. Ein Mann will sein Pfandglas für 2 EUR zurückgeben, die Kasse hat schon zu. Er macht seinem Unmut Luft. Die Polizei setzt ihn fest, bricht ihm dabei einen Finger, zeigt ihn an wegen Widerstand. Ein Garmischer Richter verurteilt den Harz-4-Empfänger zu 1.350 € plus Verfahrenskosten. Da gab es niemanden, auch keinen Polizisten, der dem Mann 2 € in die Hand gedrückt und ihn nach Hause geschickt hätte.

Fall 2: Eine Touristin stellt ihr Motorrad in Gerold neben der Straße in die Wiese, um ein Foto mit den Bergen zu machen. Die Polizei kassiert und erstattet Anzeige. Missachtung des Naturschutzes.

Fall 3: Vier belgische Jugendliche fahren in einen Weg im Lindergrieß und nächtigen neben ihrem Auto. Die Polizei erstattet Anzeige. Unerlaubtes campieren.

Fall 4: Touristen-Bushing mit hochgehaltener Mülltüte im Fernsehen. Massenweise Knöllchen. Zerkratzte Autos.
Man schaue nach Frankreich und in die USA. Nationalparks haben genügend Park-, Grill- und Biwakplätze und tiersichere Müllcontainer. Ranger fragen, ob sie Holz fürs Lagerfeuer bringen sollen.

Die Menschen haben ein Recht auf freien Zugang zur Natur. Es steht nicht in der Verfassung, dass diese Bewegungsfreiheit mit einer Vielzahl an Begründungen eingeschränkt werden darf. Staatsverdruss hat Ursachen. Diese gilt es zu bekämpfen. Nicht den Bürger.

Politik mit klaren Zielen.
Darum DIE LINKE.

Rolf Walther, Kreisrat

DIE LINKE. im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

EINLADUNG ZUM SOMMERTREFFEN IN OHLSTADT

Montag, 31. August 2020
17 Uhr bis ca. 20 Uhr
Gasthof Post, Ohlstadt

Um 18 Uhr Unterbrechung für ein Abendessen

Weitere Termine unserer Treffen
Montags 28.9. – 26.10. – 30.11.
Immer 17 Uhr, wechselnde Orte

Teilnahme nur nach Anmeldung und Bestätigung (Hygieneplan)

E-Mail Walther@simmersberg.de

Jeder mit Interesse an unserer Arbeit KANN und SOLL sich melden.
Jeder kann sich beteiligen.
Niemand muss dafür Mitglied werden.

◄ VORSCHLÄGE VON MAIBAUM-SPRÜCHEN FÜR DIE MURNAUER TRACHTLER

Der Trachtenverein Murnau beharrt auf seinem Traditionsspruch. Hier erneut Beispiele für einen alternativen Spruch ohne irritierenden Bezug auf das „fremde", das man nicht brauche

Ein Hoch auf unser Bayernland
Von uns geliebt, weltweit bekannt
Sei hier nicht fremd, sei unser Gast
Vertrau uns wenn Du Sorgen hast

Wer jung ist geh in ferne Lande
Für neue freundschaftliche Bande
Und kommt man dann zurück nach Haus
Sieht manches Weltbild anders aus

Impressum
DIE LINKE, Kreisverband Oberland,
c/o Wahlkreisbüro Andi Wagner, D-85238 Geretsried, Kirchplatz 14 -
Das Sprecherteam für den Landkreis Garmisch-Partenkirchenbesteht aus Rolf Walther (Ohlstadt) und Brigitte Seemann (Unterammergau).
Sie erreichen uns unter 0170-8018413 (Rolf Walther) oder GAP@dielinke-oberland.de

◄ KURZMELDUNGEN

Angebote statt Strafen
Die CSU möchte Landkreis-Ranger, um Touristen zu belehren und zu verwarnen. Wir werden im Kreistag einen Antrag stellen, vordringlich die touristischen Angebote zu optimieren, nicht die Strafen.

Antrag Energiewende
Wir haben den Antrag eingebracht, mittels Photovoltaik die Energiewende zu koordinieren und die regionale Stromerzeugung dem Bedarf anzupassen, die Versorgungssicherheit zu erhöhen und Preise zu senken.

Antrag Gutachten Öffnungszeiten für Bahnschranken
Gemeinsam mit der SPD fordern wir in einem Antrag, dass ein Gutachter ermitteln soll, welche Öffnungszeiten für Bahnschranken bei optimaler technischer Ausrüstung erzielt werden können. Die Schranken sind aktuell das Hauptargument gegen einen Halbstundentakt.

Erfolgreicher Antrag
Auf unsere Anregung hin wurde das Solarkataster für den Landkreis weiterentwickelt. Nun steht auch eine Vollbelegung der Dächer als Möglichkeit zur Auswahl. Allerdings sind die Renditen nach wie vor falsch. Wir bleiben dran.

Basistunnel kommt
Wir haben uns in einer Videokonferenz über die Anbindung des Brenner-Basistunnels und des Reschenbasistunnels, sowie der sonstigen Nord-Süd-Verbindungen informiert. Unser Landkreis ist da nicht „aus dem Schneider".